

Birgit Fischer
STARSEEDS-HEALING

BIRGIT FISCHER

Starseeds Healing

Heilsame Energien aus fernen
Galaxien für Körper und Seele

Ansata

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernehmen die Autorin und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Inhalte ergeben. Bitte nehmen Sie im Zweifelsfall bzw. bei ernsthaften Beschwerden immer professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

4. Auflage

Copyright © 2023 by Ansata Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
produksicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR)

Alle Rechte sind vorbehalten.

Redaktion: Ralf Lay

Abbildungen: Tina M. Zöchling

Abbildungen Skizze 1 bis 3: Birgit Fischer

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München

unter Verwendung eines Motivs von: Tina M. Zöchling

Satz: Leingärtner, Nabburg

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-7787-7591-2

www.Integral-Lotos-Ansata.de

Inhalt

Liste der Übungen	9
Vorwort	13
1. Begegnungen mit Starseeds und heilende Übungen	17
Bist du ein <i>Missing Child of the Universe</i> ?	17
<i>The Missing Children of the Universe</i>	22
Ashtar Sheran – Befreier der Sternenvölker	27
Marsianer – Das humorvolle Sternenvolk der Teleportation	36
Karschinahah – Erbauer der Weltenbäume	47
Karsununayy – Freundliche Wächter aus der neunzehnten Dimension	56
Lafimoha – Im Garten der Ley-Lines	61
Sintschuae – Der Beginn der Akzeptanz	73
TrueSit – Silber-Surfer der Wahrheit	77
Farajohe – Erleuchter des Untergrunds und der Dunkelheit	86
Insektoide – Schwere und Erlösung gleichermaßen	93
Katorre – »The Blue«	104
Rafimojah und ihre »nagende« Heilenergie bei toxischen Beziehungen	111

Latinreh – Beziehungen der neuen Zeit haben wenig mit Karma zu tun	118
Das Erwachen der inkarnierten Grays	129
Die lichtvollen Grays der Heilung	139
Fajonah – Familienbande heilen	143
Vegorianz – Die Natürlichkeit der Selbstheilung	149
Engelwesen als heilende Verbindung der Sternenvölker	157
SeoWa – Die Verbinder der »lieblichen Treue«	170
Caysade – Der lichtvolle Eisheilige erwacht	176
Council of Golden Light – Heilung mit dem galaktischen Ich	184
Council of 5 – Der Ausstieg aus der Matrix	193
<i>Erste Ebene: Der Ausstieg Zweite Ebene: Deine Gedanken als wesentlicher Teil deiner Selbst Dritte Ebene: Das Getrenntsein wird überwunden Vierte Ebene: Triggerparty Fünfte Ebene: Das große Erkennen des Mit-Eins-Anders Der Ausstieg über die Zirbeldrüse</i>	
Heilung bei draconischen Übergriffen	209
Holas – Der kreierende Magnetismus	217
Achschawah – Die Kraken	227
2. Heilung spezifischer Unstimmigkeiten	239
Der Heilerkatalog: Galaktische Punkte und Techniken für den Menschen	239
Punkte für verschiedene Heilzwecke	241
<i>Heilungspunkt bei depressiven Verstimmungen Heilungspunkt bei Einsamkeit Heilungspunkt der Nervenstärke Heilungspunkt der Öffnung und Medialität Heilungspunkt zur Entlastung bei Trauer Heilungspunkte für energetische Reinigung der Physis Heilungspunkte der Sexualität Heilungspunkt für Traumata durch physische Gewalt Heilungspunkte bei Migräne</i>	

Starseeds-Healings bei weiteren Problemen	245
<i>Knöchel und Handgelenke Gebrochene/gerissene Knochen, Sehnen und Bänder Heilung des manipulierenden Magnetismus Schlafapnoe Sodbrennen Akne und Hautverstimnungen Asthma Herzinfarkt Allergien jeglicher Art Schnupfen und Erkältung Zahnschmerzen Unfruchtbarkeit, Zysten und weibliche Geschlechtsorgane Krebs und die intensivsten Heiler-Intelligenzen Fieber Diabetes Hashimoto-Thyreoiditis Schlafstörungen Haarverlust Tinnitus</i>	
3. Prophezeiungen für die nächsten Jahre	277
Das künftige Gesundheitssystem	277
Die Pharmaindustrie, Kranken- und zukünftige Gesundenhäuser	280
Letzte Ruhestätten der Zukunft	281
Plätze des Austauschs und künstliche Intelligenz (KI)	284
Die Finanzen und das politische System	287
Wie wandelt sich unser Schulsystem?	289
Die Ära von Charity & Co.	292
Das Zeitalter der Aliens?	293
Nachwort	297
Index der Starseeds	299
Kontakt	301

Liste der Übungen

Vorab zur Info:

Zu den Prophezeiungen gibt es
zwei Trance-Speakings zum Streamen
unter folgendem Link:
powersoul.at/buch2,
Passwort: starseedshealing

Alle Übungen kannst du auf ein Diktiergerät oder einen anderen Tonträger aufsprechen, wenn du möchtest. Ich empfehle dir, dies selbst zu tun, damit du deine Stimme lieben lernst. Denn sie ist ebenso deine Energie, die für dich wirken soll. Liebe dich selbst, indem du auch deine Stimme liebevoll in den Arm nimmst. Sie gehört zu dir und ist der Ausdruck deiner selbst.

Nach jeder energetischen Übung und Verbindung ist es wichtig, viel Wasser zu trinken und auch den physischen Körper, ebenso wie die Lunge zu reinigen. Ein Bad in der Sonne, an der frischen Luft wie auch ein Salzbad könnten dich dabei unterstützen.

Ashtar Sheran

Verbindung mit Ashtar Sheran 35

Marsianer

Sich von der Manipulation des Unterbewusstseins befreien 46

Karschinahah

Weltenbäume	52
Den Solarplexus-Overload heilen	53
Das Heilen der Zellstruktur	54

Karsununayy

Sich mit den Karsununayy verbinden	60
--	----

Lafimoha

Kraftplätze ausfindig machen	70
Lebenslernthemen auflösen mit Kraftplätzen	71

Sintschuae

Übung für galaktische Akzeptanz	75
---------------------------------------	----

TrueSit

Klar sehen	84
Die Wahrheit deiner Herkunft	85

Farajohe

Aus der Depression aussteigen	91
-------------------------------------	----

Insektoide

Lösung von negativer Energie und Schwere	99
Bei Müdigkeit die Aura beleben	103

Katorre

Elektrosmog loswerden	110
-----------------------------	-----

Rafimojah

Entfernung toxischer Beziehungen (Frequenz)	117
---	-----

Latinreh

Herzöffnung und Annahme der Liebe	128
Bring Balance in deine Liebesenergie	129

Inkarnierte Grays

Energetische Andockungen erkennen und befreien	137
Energetische Morgenhygiene	138

Lichtvolle Grays

Ein multidimensionaler Fragenkomplex	142
--	-----

Fajonah

Erfüllung der Familienbande	148
-----------------------------------	-----

Vegorianz

Bei Migräne oder Kopfschmerzen	153
Vereinigung von Körper, Geist, Seele und galaktischem Ich	156

Engelwesen

Schutzengel-Umarmung bei Trauer	169
Erweckung des Lebensfeuers	169

SeoWa

Das Erwachen des spirituellen Herzens	175
---	-----

Caysade

Erlöse die Schleier der Vergangenheit	182
Das Lösen aus Schubladen und von Knoten	182

Council of Golden Light

Energetische Abendhygiene	190
Download des galaktischen Ichs	191

Council of 5

Ausstieg aus der Matrix und Loslassen der Manipulation	204
---	-----

Draconische Übergriffe

Energetische Angriffe erkennen	213
Draconisch-menschliche Manipulation mit Liebe erlösen	215
Übergriffigkeit im Traum oder in der Einschlafphase aufspüren	217

Holas

Der Ausstieg aus manipuliertem Magnetismus	225
Die Verankerung des lichtvollen Magnetismus	226

Heilung spezifischer Unstimmigkeiten

Verkettungen loslassen/wenden (Gelenke)	245
Brüche behandeln mit den Karschinahah	247
Hilfe bei Schlafapnoe	250
Sodbrennen – Hilfe, wenn die Seele »brennt«	251
Asthma – Die Trauerblase dahinziehen lassen	254
Für die energetische Herzgesundheit	257
Allergien energetisch abtransportieren	259
Eine Erkältung loswerden	260
Für die weiblichen Geschlechtsorgane und die Weiblichkeit	264
Haarwurzeln beleben	274

Vorwort

Das Jahr 2022 war für mich eins der schmerzhaftesten meines bisherigen menschlichen Erlebens. Ein Jahr, das meine Medialität auf den Prüfstand brachte und meine Zweifel an allem, was ich in meiner Berufung erlebte, auf den Kopf stellte. Wir hochsensitiven und medial begabten Menschen zweifeln sehr oft, da viele Leute in unserem Umkreis sich selbst wie auch uns unsere Sinne, im Speziellen unsere Hellsinne und Gaben, absprechen. Doch ist es nicht unsere Unsicherheit, sondern ihre. Seit Jahren gebe ich Jenseitskontakte, und seit Jahren funktionieren »Healings« auf unterschiedliche Art und Weise. Sie zeigen ihre Effekte! Seit Jahren erzähle ich meinen Schülern, dass Heilung aber manchmal nicht angenommen wird und dass Healings für Verwandte und Freunde die schwierigsten sind, weil das Ego hier besonders im Festhalten und Kontrollieren agiert.

Im Jahr 2022 pochte der Krebs in meines Vaters Körper. So viele Themen erlösten sich, und seine menschliche Hülle hatte Mühe, zu atmen, zu gehen, zu sprechen. Die Physis wollte nicht mehr. Wochen zuvor hatte ich ein Healing ums andere gemacht und über unzählige Angelegenheiten und Themen mit ihm gesprochen. Er war zeit meines Lebens einer meiner größten Kritiker. Er war imstande, mich voranzutreiben. Er war es, der mir die Devisen »Geht nicht« gibt's nicht!« und »Alles ist möglich« vermittelte. Auch wenn er diese Leitsprüche propagierte, so zeigte er mir doch unermüdlich, was er von meiner energetischen Arbeit hielt, und seine Skepsis war natürlich verständlich.

Am 20. April 2022 verließ er die Erde. Kein Healing half, so dachte ich. Mein Ego war stark zu diesem Zeitpunkt. Das Herz gebrochen, wie ich annahm. Rund um seinen irdischen Tod war ich kurz davor aufzugeben, ich gab mir die Schuld für sein bereits beginnendes Weiterziehen ins Jenseits. Einfach alles hinschmeißen, all meine Workshops, Speakings ... jegliche Form der energetischen Arbeit ergab keinen Sinn mehr, sie hat nicht geholfen. Doch dann kam der Tag, als er weiterzog ...

Ich betrat das Zimmer im Krankenhaus und sah, wie seine Seele den Körper verließ. In jenem Moment hörte und erblickte ich ihn hellsichtig. Er stand neben mir, und ich konnte die anderen im Raum nicht mehr hören. Er war ein wenig orientierungslos, er erkannte seinen Körper und hatte Fragen. Ich vermittelte ihm, dass es Zeit sei weiterzuziehen.

Am nächsten Tag ging die bunte Fahrt weiter. Er zeigte sich in meinen Träumen; und als ich die Augen öffnete, sah ich ihn surfen. Er stand auf einer bunten Welle, mit so etwas wie einem Surfbrett. Er sagte: »Sieh, wie frei und groß ich bin!« Diese Freiheit, dieses Glück zu sehen, verwirrte mein Ego zunehmend.

In den darauffolgenden Tagen löste sich auch der Schmerz aus meiner Physis, und jeder Schmerz war begleitet von einem emotionalen Loslassen. Ein Loslassen in Dankbarkeit. Doch mein Ego war nach wie vor groß. Ich überlegte, meine Arbeit niederzulegen. Hatte kaum noch Kraft für die Teilnehmenden an meinen Veranstaltungen und wollte keine Fragen mehr beantworten.

Aber ich hörte meinen Vater immer wieder sagen: »Die Healings haben doch geholfen, sie helfen jetzt. Sie sind nicht immer nur für den physischen Menschen. Sie wirken energetisch. So wie du es mir gesagt hattest. Sieh hin. Ich ziehe schnell weiter.«

Eins seiner letzten Worte an mich war: »Haltet zusammen!« Und das werde ich versuchen. Menschlich und auch mit den Sternenvölkern. Mit-Eins-Anders.

Ich beobachtete, wie er mit Omyron zu den Plejaden zog und von dort Orion-Energie annahm. Er entwickelte sich offenbar sehr schnell und in einer friedvollen Energie, die mich sehr berührte.

Doch mein Ego, mein menschliches Herz, meine Psyche bluteten nach wie vor.

Eine Woche nach seinem Ableben war ich Teil einer internationalen Demonstrationsgruppe. In diesen Gruppen treffen sich Menschen, um von einem Medium Botschaften von ihren Jenseitigen zu erhalten. Das Medium beschreibt dabei einen Jenseitigen so genau, dass ein Mensch im Publikum ihn eindeutig erkennt, und man erhält Botschaften, begleitet von einem Gefühl der Liebe.

An diesem Abend kam es, wie es kommen musste. Die liebe Kerryl aus den USA stellte sich als Medium zur Verfügung. Ich kenne sie nun schon ein paar Jahre, doch was jetzt geschah, war einmalig. Der Jenseitige rannte regelrecht in sie hinein und sagte energisch durch sie: »Ich möchte mit meiner Tochter sprechen.« In diesem Moment wusste ich, das konnte nur mein Vater sein. Auch meine Hellsinne sagten es mir, und meine Tränendrüse explodierte. »Hör ja nicht auf! Die Healings wirken. Sie wirkten bei mir nur anders! Zweifle nicht. Geh weiter!« Also exakt jene Worte, die er mir bereits selbst aus dem Jenseits mitgeteilt hatte.

Kerryl wusste weder, dass mein Vater weitergezogen war, noch wusste sie irgendetwas anderes über ihn. Um seine Aussagen zu untermauern, gab er ihr durch, dass er Zahntechniker war, und auch seinen Charakter und seine Lebensumstände beschrieb sie sehr exakt. Eben so genau, dass ich kaum noch zweifeln konnte.

Am nächsten Morgen erwachte ich in friedlicher Stille. Die Zweifel waren weg. Heilung geschieht immer.

Ich erzähle dir diese Geschichte mit meinem Vater, da die Medialität, wie auch die energetische Heilung, sehr oft anders fließt, als es unser Ego erwartet. Sie fließt. Energie fließt immer, das können wir nicht beeinflussen. Liebe ist die stärkste Energie und kann genau deshalb nicht kontrolliert werden. Mein Vater merzte aus dem Jenseits mit Schwung all meine Zweifel aus. Er konnte es nicht als Mensch, doch vermochte er es als energetisches Wesen. Wir ziehen alle weiter. Wir zweifeln aber auch alle in Momenten des Schmerzes und fragen uns: »Warum ...?«

Bitte denk an meine Geschichte, wenn du zweifelst oder trauerst. Bitte geh liebevoll mit dir um, wenn du jemanden oder dir helfen wolltest und es nicht so schnell funktioniert hat oder ganz anders kam als erwartet. Wir sind Menschen, Menschen lernen und entwickeln sich auf diesem Planeten. Einem Planeten, der die Meisterschaft des Liebens und der Emotionalität gleichermaßen bringt.

In diesem Sinne widme ich dieses Buch der Heilung, der energetischen Begleitung meines Vaters: Friedrich Johann Fischer, genannt »Pauli«, der mir immer vorlebte, niemals aufzugeben, und mich motivierte, an das Unmögliche zu glauben sowie für sich einzustehen – und der mir die größten Wunder auf dieser Welt nahebrachte.

Und ich widme dieses Buch auch deinen Jenseitigen, die versuchen werden, dir zu helfen, wenn die Zweifel überhandnehmen, und dir sodann den tröstenden Blick der unendlichen Liebe schenken, wann auch immer du ihn benötigst.

Alles Liebe
Birgit

1.

Begegnungen mit Starseeds und heilende Übungen

Bist du ein *Missing Child of the Universe*?

Ich danke dir dafür, dass du dir die Zeit nimmst, diese Zeilen zu lesen. Selbst wenn dieses Buch mit dem geläufigen Wort »Heilung« betitelt wurde, so gab es in den letzten Jahren doch eine Veränderung: Die Intensität der Worte und ihrer Energie, die sich nunmehr in diesem neuen Jahrtausend ins Vielfache potenziert, war ausschlaggebend für die Veränderung der energetischen Modifizierung des Wortes »Heilung«. Die Begriffe »Healing« beziehungsweise »Heilung« integrieren sich mehr und mehr in die Menschheit und führen ins neue Bewusstsein als energetische Begleitung.

Das Wort »Heilung« impliziert, wir seien nicht gesund. Dennoch sind wir grundsätzlich gesund; wir sind als prachsvolles Farbspektrum irgendwann im Universum entstanden. Wie ein Feuerwerk der Liebe haben wir uns entfaltet und entschieden, auf diesem Planeten zu inkarnieren. Vollkommen gesund. Alles, was wir vereinbart hatten, vollbringt sich auf Erden. Manches haben wir noch ohne »Ausgang« offengelassen, andere Meilensteine wurden festgelegt. Manche reisten und inkarnierten auf anderen Planeten vor dem irdischen Erleben, und so zeigte sich in den vergangenen Jahren eine ganz besondere »Geschichte«, die wohl einige von uns interessieren wird, die sich sehr oft »lost«, »heimatlos«, »sehnsüchtig«, »unverstanden« und »nicht gesehen« fühlen.

Zudem zeigte das Jahr 2023 zu Beginn, dass die Begriffe »Ufo« und »Aliens« salonfähig werden. Während der Großteil der Menschheit diesbezüglich nach wie vor ein Hollywood-Klischee assoziiert, zeigt meine Forschung, die in meinem ersten Buch *Starseeds* dokumentiert wurde, dass es die verschiedensten Sternenvölker gibt und auch bei ihnen eine individuelle Ausprägung und Erscheinung möglich ist. Starseeds (engl. wörtlich »Sternensaat«) sind geistige Energien aus den Weiten des Weltalls, die von den entlegensten Planeten aus das Geschick der Menschheit mitgestalten. Den Mythos, dass alle Sternensassen böse sind und uns Energie rauben, kann ich nicht bestätigen. Wie bei der Menschheit gibt es allerdings auch unter jedem Sternenvolk ein paar »böse Onkels«, die nicht ganz so lichtvoll sind oder, besser gesagt, die noch ein wenig Zeit für ihre Entwicklung benötigen.

Der menschliche Verstand wurde seit jeher konditioniert, in Gut und Böse zu kategorisieren; doch ist es nicht auch so, dass jedes »negative« Ereignis uns in eine Lern- und Entwicklungsphase schickt? Wenn wir zu verstehen lernen, dass es unsere Schubladen beziehungsweise Kategorisierungen sind, die unsere Ängste, negativen Emotionen und Krankheiten auslösen, verstehen wir auch die Akzeptanz und das liebevolle Mit-Eins-Anders. (Dieser bereits genannte Begriff wird dir noch öfter begegnen und schließt vieles ein: Ich werde eins mit mir selbst, indem ich mich als Individuum akzeptiere – auch und gerade in meiner Andersartigkeit. Und indem wir alle dies tun, können wir eins werden mit allem, was ist. So entsteht das Miteinander.) Doch dieses Verstehen ist ein Verstehen aus dem Herzen. Du kannst es auch »Wahrnehmung« nennen.

Auch das Hier und Jetzt betitele ich gern als »Wahrnehmen der Energien«. Es beginnt bei deiner Wahrnehmung durch die Sinne und sodann mit deinen Hellsinnen. Kannst du deine Energie wahrnehmen? Was ist deine Energie, was die Energie eines anderen? Wenn du dies trainierst, übst und deine Erfahrungen sammelst, wirst du einen großen Schritt in Richtung Gesundheit tun. Denn du wirst mehr und mehr erkennen, in wie viele Schubladen du gesteckt wurdest. Du wirst mehr und mehr sehen, dass Schubladen dich in einer Art Matrix

feststecken lassen und dich durch dieses energetische Gefängnis unter Druck setzen. Druck wie auch Widerstand sind energetische Zustände, die deiner Natürlichkeit und deinem natürlichen Energiefluss in die Quere kommen. Sie lassen deine Energie förmlich stocken. Wenn Energie stockt, ist es wie ein Ersticken der Seele, die nicht frei und umfänglich strahlen kann.

Für mich hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass Trance ein Tool ist, um das Gedankenkonstrukt hinter sich zu lassen, und dass sich in seiner tatsächlichen Energie wahrzunehmen ein ultimatives Werkzeug ist, das die Menschen erwachen und wachsen lässt. Je öfter meine Schüler und Teilnehmer übten, in Trance zu gehen, desto mehr verinnerlichten und erkannten sie auch im Alltag, dass bedrückende Ängste und Emotionen nicht von ihnen stammten. Was in diesem Trancezustand geschieht, ist ganz einfach erklärt: Du steigst aus dem Gedankenkonstrukt aus, deine Gehirnwellen gehen im ersten Schritt von den Beta- zu den Alpha-Wellen, dann weiter in Theta- oder Delta-Wellen, und Heilung geschieht. Dies ist eine wissenschaftliche Erklärung.

Die energetische Erklärung ist eine ergänzende, denn dein Energiesystem lernt in diesen Zuständen, die Beobachterrolle einzunehmen und das eigene Energiesystem wie auch die Hellsinne zu aktivieren. Das Energiesystem lernt gänzlich anders als unser Denker. Denn Liebe ist ja die stärkste und mächtigste Energie; deshalb kann sie nicht kontrolliert werden.

Menschen, die gern die Kontrolle behalten, haben es anfangs schwer, in die Trance einzutauchen. So kam es, dass mir die Starseeds auch Übungen für den Alltag durchgaben, die in einer leichten Trance durchführbar sind. Leichte Trance ist wie ein meditativer Zustand der Gelassenheit, den du mit nur ein paar Achtsamkeitsübungen und durch die Beobachtung deines Atems sehr einfach zu dir holen kannst. Jeder sollte sich morgens und abends diese Zeit geben, um die eigene Energie zu spüren.

Die eigene Energie zu fühlen ist deshalb so wichtig, da es einfach sehr viele Energien gibt und Manipulation wie auch das unbeabsichtigte Annehmen von Fremdenergien sehr oft geschieht. Ob nun durch

Frequenzen und Energie, versandt durch Menschen oder »Aliens«, sei dahingestellt. Wir Menschen sind keine Opfer, wir sind kraftvoll; und die Gesundung aus dieser Manipulation heraus ist einfacher, als viele denken.

Das Wort »Besetzung« kommt im energetisch-spirituellen Bereich immer wieder einmal vor. Ja, so etwas in der Art gibt es. Aber niemand ist verloren oder dem ausgeliefert. Ein großes Thema in diesem Buch ist somit auch, dir zu zeigen, was energetische Manipulation beziehungsweise wer die nicht hellen Energien sind und wie du sie loswirst. Wesentlich ist ebenso, dass du dir vornimmst, dir täglich ein paar Minuten für dich allein zu reservieren. Welche Übung du dann wählst, kannst du frei entscheiden. Ob du dich in Trance übst oder nicht, sollte dir auch deine innere Stimme sagen. Doch achte darauf, dass es nicht vom Ego bestimmt wird. Das Ego ist ein Gedankenkonstrukt. Jegliches Ego-Gehabe oder auch Gedankenkonstrukt fühlt sich schwer an. Probier dies aus, indem du zuerst »ins Herz« atmest und dann »in den Kopf«. Fühle den Unterschied in der Schwere.

Als ich mich im Laufe der Jahre mit Manipulation und energetischen Übergriffen beschäftigte, zeigte sich immer wieder eine Geschichte. Eine Geschichte der *Missing Children of the Universe*, der verlorenen Kinder des Universums, die gewisse Namen mit einschloss und das Verhalten der Menschen sowie ihre Herkunft und galaktischen wunden Punkte aufzeigte. Es ist keine fiktive Geschichte, dieses Geschehen, das Heilung bringt, ist Realität, und es wurde mir wie später beschrieben durchgegeben.

Die Erzählungen der Starseed-Intelligenz Ashtar Sheran und die Begründung, warum sich viele unterbewusst an diese Entführungen der Sternenvölker gefühlt erinnern, erklärt wohl auch die Sehnsucht vieler Menschen, die stets Heimweh oder eine immer wiederkehrende Sehnsucht verspüren.

Seiner Geschichte zufolge entstand zwischen den Universen ein großes Karma, selbst unter jenen Sternenvölkern, die keinen direkten Bezug zueinander haben oder hatten. In jeder Geschichte liegt allerdings ein liebevoller Kern, selbst wenn wir ihn in einer Schrecksekunde

nicht fühlen können, ja ihn ausblenden. Doch Heilung fließt stets, sobald wir imstande sind, die Geschichte unseres Seins und die liebevolle Akzeptanz dessen, was geschah, anzunehmen. Denn diese Akzeptanz ist eine Umarmung unserer selbst, die sich ins gesamte Universum ausweitete.

Mehr und mehr Sternenvölker zeigen sich. Nicht nur mir, nein, der gesamten Menschheit, und wir werden im Laufe der Jahre lernen, damit umzugehen. Wir werden erkennen, dass wir miteinander fruchtbare Ergebnisse erzielen werden. Wir werden auch lernen, Stopp und Nein zu sagen, wenn uns ein Sternenvolk nicht zuträglich ist. Der Lernplanet Erde ist eine Entwicklungsstation. Eine Entwicklungsstation für viele Sternenvölker.

Unser Ursprung als Menschheit faszinierte seit jeher Wissenschaft, Forschung und auch spirituelle Kreise. Während wir als spirituell-energetische Forschende natürlich vollkommen andere Zugänge und Methoden haben als die etablierten Wissenschaftler, zeigen die Ergebnisse allerdings oft ähnliche Resultate, im Energetischen sogar in einer unglaublich schnellen Entwicklung, da die Dokumentation anders als in der Wissenschaft erfolgt.

In den ersten Kapiteln dieses Buches werde ich dir auch bisher noch nicht dokumentierte »neue« Starseeds, also Sternenvölker, und ihre Gaben vorstellen.

Die Sternenvölker kamen zu Wort. Sie zeigten mir heilende Übungen für dich und erläuterten Krankheit energetisch. Lies die Worte und fühle, wie sich Energien bei diesen Übungen lösen dürfen; denn die energetische Befreiung von Denkmustern nimmt wirklich all deine Ebenen mit.

Zieh dieses Buch gern immer wieder als Arbeits- und Übungsbuch heran. Probier dich aus. Fühle deine Entwicklung und sei auch mal stolz auf dich. Beobachte derweil, wie du dich in den letzten Jahren entwickelt hast, aus welchen Schubladen du dich herausholen durftest. Du wirst mit deiner Energiearbeit immer wieder feststellen, wie kraftvoll und wie liebevoll dein Energiesystem ist und dass das Universum niemals Nein sagt. Es reagiert auf deine Energie. Wenn du in

einer liebevollen Energie bist, für dich da bist, und dies bereits morgens, da du dich gereinigt und geklärt hast, wirst du auch Situationen, Gespräche und Menschen in dieser Energie empfangen.

Bitte forsche, forsche mit deiner Energie, erforsche dich und dein Leben, denn der Mensch in seiner Kraft vermag unfassbar vieles.

So wünsche ich dir eine energetisch-freudig-liebevolle Lektüre der kommenden Seiten.

The Missing Children of the Universe

Manchmal ist es einfach heilsam, eine Geschichte zu hören, um etwas Wesentliches zu erkennen; denn das energetische Fühlen bewirkt eine Erweiterung in deinem Energiesystem, das schwingt und in der menschlichen Realität und auch physischen Welt Wirkung zeigt. Die Geschichte der verlorenen Kinder des Universums trägt ein unermessliches Heilpotenzial für viele Menschen in sich. Insbesondere wenn du oft »Heimweh« hast, Sehnsucht verspürst, dich fühlst, als würdest du niemals ankommen oder als wärest du »nicht von dieser Welt«, wird dir die Geschichte die Augen öffnen. Sehnsucht und Heimweh sind ein menschliches Konstrukt. Doch der Blick in die Sterne und das energetische Wissen, das sich nicht zeigen wollte, könnten mit dem Ereignis der *Missing Children of the Universe* nun wahrhaftig zu dir gelangen.

Es begann alles mit einem Traum, den ich wiederholt hatte und der sich im Laufe der Jahrzehnte ausweitete. In meiner Kindheit träumte ich bereits von Kindern, die entführt wurden. Ich hörte sie immer wieder schreien und flehen. Als Jugendliche getraute ich mich nicht einmal, die schlimmen Träume auszusprechen, und wollte die Erinnerungen im Alkoholrausch ertränken. Anfang dreißig kamen die Träume dann wieder. Zuerst sah ich Kinder von unserem Planeten, die entführt werden.

Zudem kam noch meine Polizeiarbeit hinzu, bei der ich als Medium vermisste Menschen ausfindig machte, auch Kinder. Das Thema

selbst nahm mich immer mehr mit, und ich versuchte, mich abzugrenzen, um von diesen Träumen nicht mehr heimgesucht zu werden.

Die Träume wiederholten sich aber immer öfter und zeigten unterschiedliche Kinder, die im Laufe der Zeit immer weniger uns Menschen glichen. Doch die Kinder kannten sich bereits. Manche sagten: »Hilf uns!« Wir wissen um die schrecklichen Ereignisse, die Kindern hier auf Erden widerfahren, wenn sie entführt werden. Doch mein Bewusstsein hatte wohl verdrängt, dass dies ebenso in den Galaxien geschehen kann und immer noch geschieht.

Im Laufe der Zeit erzählte sich mir die Geschichte dieser *Missing Children of the Universe*: Ich sah immer wieder so etwas wie ein energetisches Haus. Sie wurden darin behandelt wie Sklaven, mussten in Reih und Glied stehen und Übungen durchführen, die einer Militärausbildung glichen. In Summe spürte ich allerdings diese Hoffnung der Kinder. Sie konnten sich untereinander fühlen und hatten Freude im Miteinander, selbst wenn die äußeren Umstände der Sklaverei und Ausbeutung grausam waren. Diese beiden Extreme verwirrten mein menschliches Gehirn zunehmend, und ich begann, energetisch im Traum zu forschen.

Immer wieder wurde mir diese Geschichte gezeigt, und stets ging ich erneut tiefer hinein. Aber die Entführung von Kindern ist auch für andere als die Betroffenen eine unglaublich grausame emotionale Belastung, die geflissentlich verdrängt wird. Diese Verdrängung ist ein kollektives Phänomen der gesamten Menschheit wie auch der Sternenvölker.

Während es auf der Erde Kinder gibt, trifft das nicht für alle Star-seeds zu. Bei manchen von ihnen werden weitere Individualwesen erschaffen, die dann einfach ein geliebter Teil des gesamten Sternenvolkes sind.

Mit Sicherheit sind die Sternenvölker in gewisser Hinsicht und auf ihre Art und Weise weiter entwickelt als wir. Sie haben allerdings auch so manches erlebt, was sie zu dem machte, was sie sind.

Bei der Ergründung dessen, warum manche Menschen ein gewisses Krieger- und Helferpotenzial in sich tragen und manche nicht oder

warum so viele Menschen Suchende sind und niemals ankommen, warum so viele Heimweh verspüren und selbst nach jahrelanger Therapie nicht aus dieser energetischen Falle heraustreten, wurde ich auf eine weitere Spur dieser Geschichte geschubst.

Bei fast jedem Sternenvolk, das ich kennenlernen durfte und das einen Planeten hat oder hatte, wurde immer wieder von »Entführungen« und »Diebstahl« gesprochen. Da die Kommunikation nicht in einer menschlichen Sprache erfolgt, wartete ich immer wieder zu, bis ich erkennen durfte, dass es diese »Entführungen« tatsächlich gab.

So zeigten mir unter anderem Marsianer, Casumfathia, Sirius, Orion, Akturianer, Venusier, Karsunay und viele andere, dass es eine Zeit gab, in der ihre Kinder oder »Volks-Neuankömmlinge« (so genannt, da es ja nicht in jedem Volk Kinder in unserem Sinne gibt) von Wesen entführt wurden.

Ich folgte also diesen Puzzleteilen, die allesamt zu jenen *Missing Children of the Universe* führten, und wurde immer wieder zu den Draconiern als Ursprung dieser Geschichte geführt. Die Draconier sind ein Sternenvolk, das aus menschlicher Sicht durch kriegerische Härte gekennzeichnet ist und auch wegen der Emotionen (wie die Reptiloiden) ähnlich den Menschen agiert, wenn Machtgelüste überhandnehmen. Aus menschlicher Sicht würde man sie als »psychisch krank« oder »aggressiv-manipulative Diktatoren« bezeichnen.

Die Marsianer erzählten immer wieder vom Diebstahl ihres Sternstaubs und gaben ebenso den Hinweis, dass zur gleichen Zeit ausgewählte Kinder entführt wurden. Sie erhielten ein Brandmal und wurden sodann von den Draconiern in ihre Schiffe gebracht.

Auch Casumfathia erzählten, dass die Draconier bei ihnen ankamen und drohten, ihren Weltenbaum zu zerstören, woraufhin sie sich Kinder der Casumfathia aussuchten und sie mitnahmen. Da so etwas wie Mindcontrol zu den »Stärken« der Draconier zählt, die Erwachsenen der Casumfathia ihren Kindern diese Gewalt allerdings nicht zumuten wollten und gleichermaßen um die Stärke der Kinder wussten, ließen sie geschehen, was geschah.

Bei der Beobachtung dieses »Kidnappings« führte es mich zu den Schiffen der Draconier, und es führte mich auf diverse Planeten,

teilweise auch auf einen unserer Monde – offensichtlich haben wir mehr als einen. Als hätten sie Kolonien angesiedelt, um dort die *Missing Children* zu trainieren. Ich sah so etwas wie Trainingscamps, in denen die Kinder mit all ihren Gaben und Fähigkeiten als negativ manipulierende Soldaten ausgebildet wurden. Doch was ich noch sah, war, dass ihre liebliche Energie zumeist nicht gebrochen wurde. Viele von ihnen können und konnten das Zeitgefüge der Draconier durchblicken, sahen somit die Zukunft, fühlten die Liebe dennoch; und das zeigte ihnen, dass sie befreit werden würden.

In diesen Camps lernten sie zu töten, sie lernten zu manipulieren, sie lernten, die Emotionen von Sternenvölkern zu lenken, sie lernten Mindcontrol. Aus menschlicher Perspektive gesehen, war all dies grausam. Intergalaktisch gesehen, wurde die friedliche Kriegerflotte geboren. Eine Kriegerflotte, die unter Ashtar Sheran ihren Ursprung fand. Denn auch die Kinder der Karsunay wurden entführt, und Ashtar Sheran war eins von ihnen.

Doch auch die Marsianer reaktivierten ihre Flotte und machten sich auf die Suche, gleichermaßen wie so manche Engelwesen. Auf dieser Suche wurden viele Verbündete gefunden, und man erkundete die Universen. Man eignete sich neues Wissen an und trug Liebe sozusagen in alle Ecken der Universen.

Die Draconier hatten bei ihren Kolonien Radar-Schutzschilder aufgebaut, erst nach einiger Zeit wurde dies von den suchenden »Eltern« durchblickt. Die jeweiligen Kolonien wurden zuerst ausfindig gemacht, lokalisiert, und die Suchenden fanden zusammen. Manche Rückholaktion ging still und leise von sich, doch manche nicht. So zeigte sich auch, dass es zuweilen friedliche Krieger braucht, damit wieder Frieden einkehrt. Insbesondere waren hier Karsunay-, Casumfathia-, Sirius- und Orion-Krieger im Vormarsch, die ihre friedensbewahrende innere Stimme niemals verloren hatten. Sie waren jene, die an vorderster Front die Kinder befreiten. Wobei ich nicht ausschließen möchte, dass es noch viele Völker mehr waren. Denn die Kolonien waren riesig.

Die Kinder selbst wurden nicht nur als Soldaten, sondern auch als Sklaven gehalten und dort eingesetzt, wo es die Draconier für

sinnvoll hielten. Ähnlichkeiten mit gewissen Situationen hier auf Erden lassen sich meiner Meinung nach nicht leugnen, wenn wir an bestimmte Kriege oder auch an die Ausbeutung von Kindern auf unserem Planeten denken. So zeigt sich abermals und ist intensiv fühlbar, dass die Sternenvölker mit ebensolchen oder ähnlichen Zuständen zu tun haben, wie sie sich auf der Erde zeigen.

Die *Missing Children of the Universe* tragen einen Schimmer an sich. Dieser Schimmer könnte ein Teil von dir sein, wenn du folgende typische Anzeichen eines *Missing Child of the Universe* aufweist, also wenn

- du dich als friedliche Kriegerin fühlst,
- du Ungerechtigkeiten in keiner Weise ertragen kannst,
- du dich aus dem Gefühl heraus als Schutzbefohlene für Kinder fühlst,
- dich Ashtar Sheran des Nachts manchmal besucht oder dir mit seinen blauen Augen in einer Trancereise direkt in die Augen sieht,
- du fühlst, dass es wesentlich ist, das innere Kind zu heilen,
- du das Bedürfnis verspürst, andere in ihrer Strahlkraft zu unterstützen, und
- du selbst in friedvollen Stunden ein Gefühl von »Heimweh« hast und nicht weißt, woher das stammt.

Meinem Empfinden nach sind derzeit viele Menschen inkarniert, die sich an diese galaktischen Entführungen erinnern sollen oder zumindest dieses unsägliche Heimweh verspüren, wenn sie zum Sternenhimmel blicken, um auch diese Karmaschleife energetisch zu befreien. Viele von ihnen haben selbst Kinder oder als Kind Missbrauch erfahren und setzen sich deshalb für Kinderrechte ein, um das Herzlich-Menschliche auf Erden für alle Völker zu bewahren. Denn dies ist der Kern: das Bewahren des herzlichen Mit-Eins-Anders, das Bewahren des Friedens und des Miteinanders in allen Universen zwischen allen Sternenvölkern.

Die jeweiligen Sternenvölker, die an diesen Entführungen unfreiwillig beteiligt waren, tragen allesamt ein Heilpotenzial in sich, deshalb

waren sie auch für die Draconier und deren Helfer das Objekt der Begierde. Sie schufen damit ein großes Karma, das sich jetzt im Wassermannzeitalter erlösen wird. Denn das Mit-Eins-Anders wird auch auf dieser Ebene sichtbar, wenn die betreffenden Sternenvölker auch die *Missing Children* der Erde wiederfinden und uns unsere Strahlkraft und Selbstheilungskräfte zeigen und in Erinnerung rufen, die uns als Menschen abgesprochen wurden.

Jedes dieser Sternenvölker ist Teil des großen Ganzen, so wie auch wir es als Erdlinge sind. Heilend, liebend und fließend erleben wir dieses neue Miteinander und heilen einen Teil der Geschichte, der bereit ist, sich ins Positive zu verkehren. Denn die *Missing Children of the Universe*, die von den Draconiern ausgebildet wurden, zeigten sich auch auf der Erde nicht von ihrer guten Seite, bis sie sich befreiten. Dies ist ebenso der Grund dafür, dass viele Sternenvölker, Aliens, als absolut negativ angesehen werden. So auch die menschlichen Entführungen, so auch die Experimente. Sie waren anfangs gezwungen, sodann manipuliert, und nach ihrer Befreiung erinnerten sie sich wieder an ihren liebevollen Ursprung. Nicht alle, aber dennoch ein Großteil von ihnen.

In dieser Entwicklungsphase des gesamten Universums zeigten sich mir immer mehr Wesen und Sternenvölker und ihre segensreiche Wirkung. Friedvoll und heilsam wirken wir gemeinsam, und all ihre Durchgaben und Übungen flossen in dieses Buch. Gemeinsam für unsere Kinder, gemeinsam für unser inneres Kind, gemeinsam für die Liebe im Universum, die aus dem Zentrum des Universums in all ihren Farben entspringt und in allem, was ist, erkenn- und erfühlbar ist. Liebend leben, liebend sein.

Ashtar Sheran – Befreier der Sternenvölker

Ashtar Sheran ist bereits vielen Menschen bekannt. Er taucht immer wieder namentlich oder als blaue Augen in Trancezuständen auf, trägt einerseits eine väterlich-beschützende Energie in sich, andererseits die Energie der Befreiung der Menschheit beziehungsweise

aller Sternenvölker. Seine Rolle in meinem Leben begann zögerlich und sehr behutsam, da durchaus auch gewisse Horrorgeschichten über ihn kursierten, die ich hiermit erlösend auf die Erde bringen möchte.

Immer wieder sah ich in Trancereisen diese blauen Augen, die mich anleuchteten, und ich hörte das Wort »Shanti« oder »Shakti«. Da ich allerdings weder einen Bezug zum Hinduismus noch zu irgendeiner anderen Religion habe, hatte ich dies zunächst ignoriert. Shakti in seiner hinduistischen Bedeutung steht für die weibliche Urkraft des Universums. Sohin zeigte sich Ashtar Sheran ebenso bei Trance Healings, bei denen es insbesondere um die Vereinigung von männlicher und weiblicher Energie ging, wie auch dann, wenn die Zeitqualität diese Themen aufwies.

Unsere ersten Gespräche führten dazu, dass er mich in sein Schiff einlud:

Ich: »Wer bist du?«

»Ashtar Sheran.«

Da er mich lediglich liebevoll ansah und mich in dieser energetischen Form »sein« ließ, nahm ich diese Einladung zunächst einmal an und fragte erst später nach.

Ich: »Du siehst aus, als stammtest du von den Karsunay.«

Ashtar Sheran: »Ja.«

Ich: »Zwar bin ich nicht ungeduldig, könntest du trotzdem ein wenig ausführlicher antworten?«

Ashtar Sheran: »Ich war als Heranwachsender Teil der Karsunay. Ich war einer der ersten Entführten von den Reptiloiden und Draconiern.«

Ich: »Und nun bist du jener, der die Kinder befreit? Wie kam es dazu?«

Ashtar Sheran: »Ich war stark in meinem Ursprung und jener, der diese Reise gehen sollte, um auch andere zu befreien, wenn sie den intensiven Weg des Lernens gehen. Zu Anfang nahmen sie mich mit. Sie benötigten viele Krieger, um mich kleinzuhalten; doch sie schafften es, da sie drohten, mein gesamtes Volk auszulöschen. Sie kommen, sobald Völker unachtsam sind und abgelenkt werden. Deshalb sind sie Teil dieser Ablenkung, sie initiieren sie mit.«

Ich: »Die Erde wird derzeit auch intensiv mit einem Thema nach dem anderen abgelenkt. Ist dies vergleichbar?«

Ashtar Sheran: »Ja. Deshalb überbringen wir euch ja dieses Wissen unserer Geschichte.«

Ich: »Worin bestand diese Ablenkung denn damals bei deinem Sternenvolk?«

Ashtar Sheran: »Der Planet wurde zu heiß; im Nachhinein wissen wir nun, dass diese Hitze sich nicht ganz natürlich vollzogen hatte. Die Draconier und die Reptiloiden erhitzten die Atmosphäre. Dieser unnatürliche Umschwung brachte den gesamten Planeten in einen unnatürlichen Zustand, was dazu führte, dass unsere Ernten sich verringerten, und auch bakterieller Befall vernichtete die Ernte. Wir hatten kaum noch etwas zu essen. Kontaminierte Nahrung konnte nicht mehr gerettet werden. Wir mussten reisen, um Lebensmittel zu bekommen und um uns zu schützen. Denn Hitze ist nicht unser Element. Aber wir tragen die Wärme des Universums in uns und bringen die Wärme jenen, die sie kaum noch fühlen. Auf diesen Reisen geschah es. Sie entrisen mich meinem Volk. Jahre der Züchtigung, der Mindcontrol, des Kampfes und Todes folgten. Doch ich fand einen Ausweg. Ich flüchtete mithilfe eines Dracos, der sich ins Gefühl des liebevollen Mit-Eins-Anders entwickelt hatte. Wir schufen in all den Jahren eine Verbindung zueinander.«

Ich: »Also gibt es unter den Dracos auch ›Gute‹?«